

Entwurf des Doppelhaushalts 2020/2021

**Pressekonferenz des Senats
18. Juni 2019**

Doppelhaushalt 2020/2021: Erster Haushalt unter den Bedingungen der Schuldenbremse

Haushalte sind ab 2020 grundsätzlich ohne Einnahmen aus Schulden aufzustellen

- GG (Art. 109 (3)) erlaubt nur wenige Ausnahmen

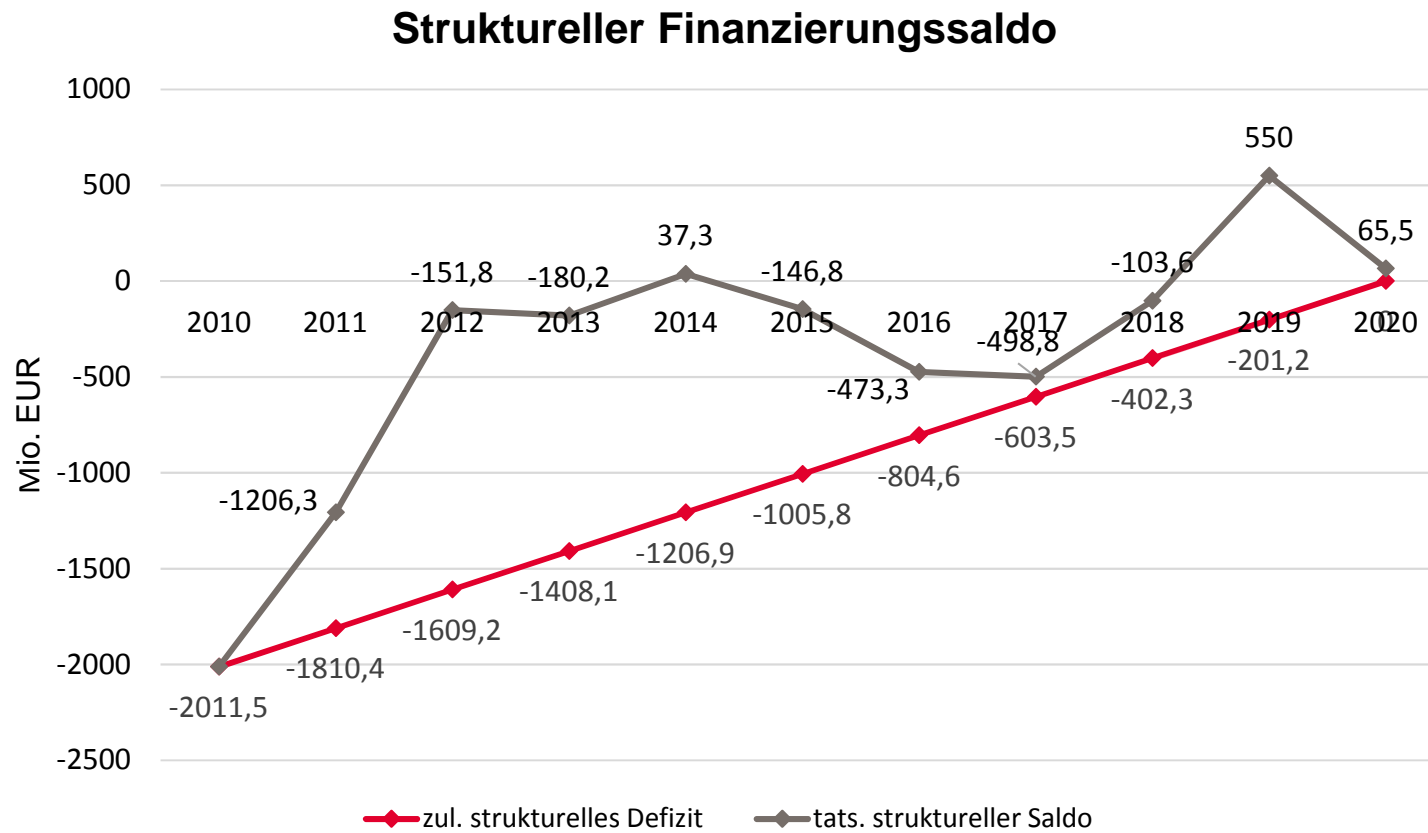
Senat hat zeitgleich mit Entwurf des Doppelhaushalts 2020/2021 Entwurf für landesrechtliche Regelung der Schuldenbremse vorgelegt

- einfachgesetzliche Regelung
- Zielgröße strukturelle Nettokreditaufnahme
- Konjunkturbereinigung nach Bundesverfahren
- wie in Koalitionsvereinbarung angelegt, wird die Gruppe der Darlehen aufnehmenden Unternehmen systematisch entwickelt (z.B. Messe, HOWOGE, Vivantes, Fahrzeugfinanzierung der BVG sowie der S-Bahn, IBB)
- Ergänzend: Gesellschaft für Grundstückserwerb
- im Übrigen: Einbeziehung von Kreditaufnahmen der Extrahaushalte

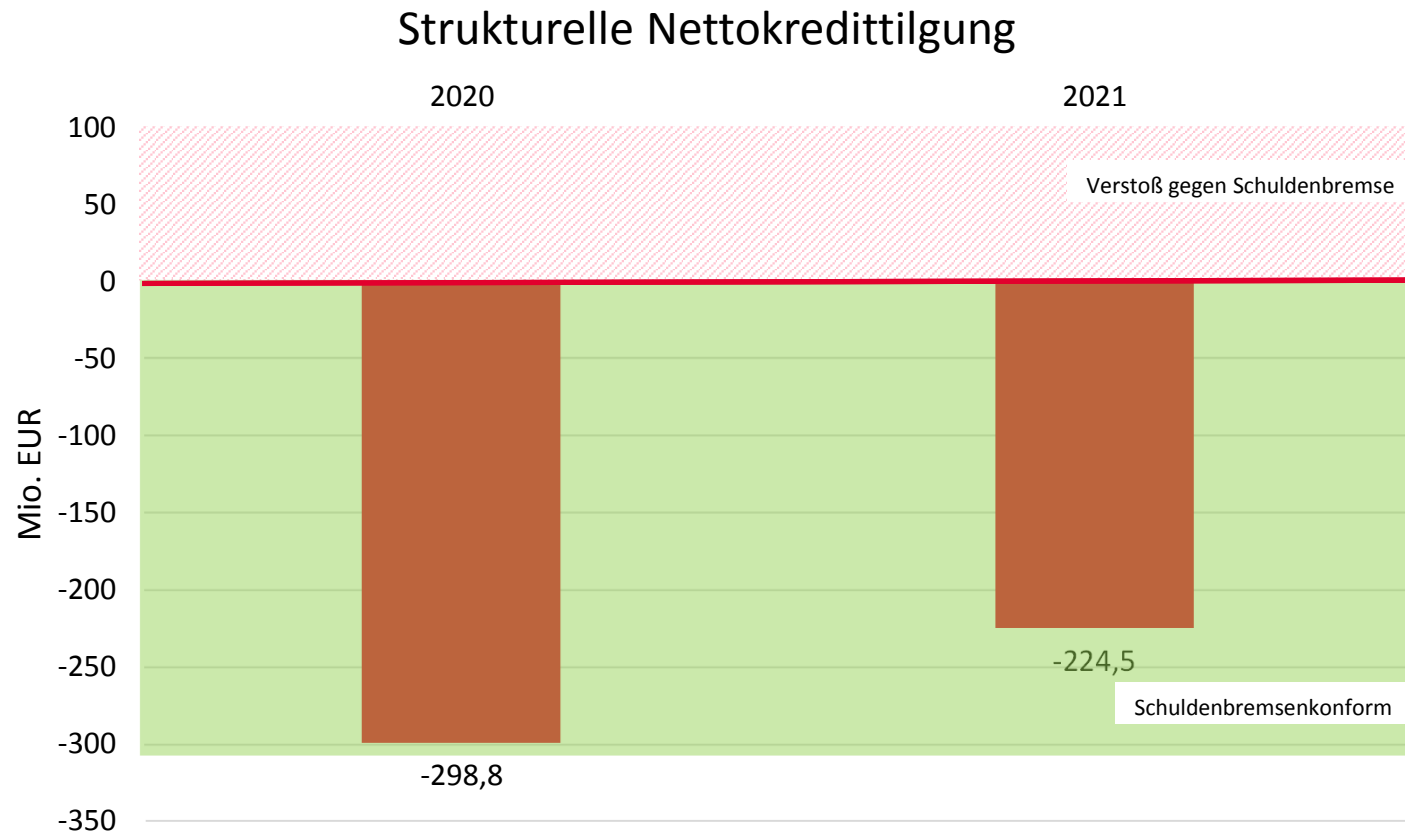
Entwurf des Doppelhaushalts 2020/2021 ist schuldenbremsenkonform

- keine strukturelle Nettokreditaufnahme in 2020 und 2021
- für 2020 gilt parallel noch Konsolidierungshilfenvereinbarung (struktureller Finanzierungssaldo = 0). Auch das wird eingehalten.

Defizitvorgaben der Konsolidierungshilfenvereinbarung stets erfüllt ...



... und Doppelhaushalt 2020/2021 schuldenbremsenkonform

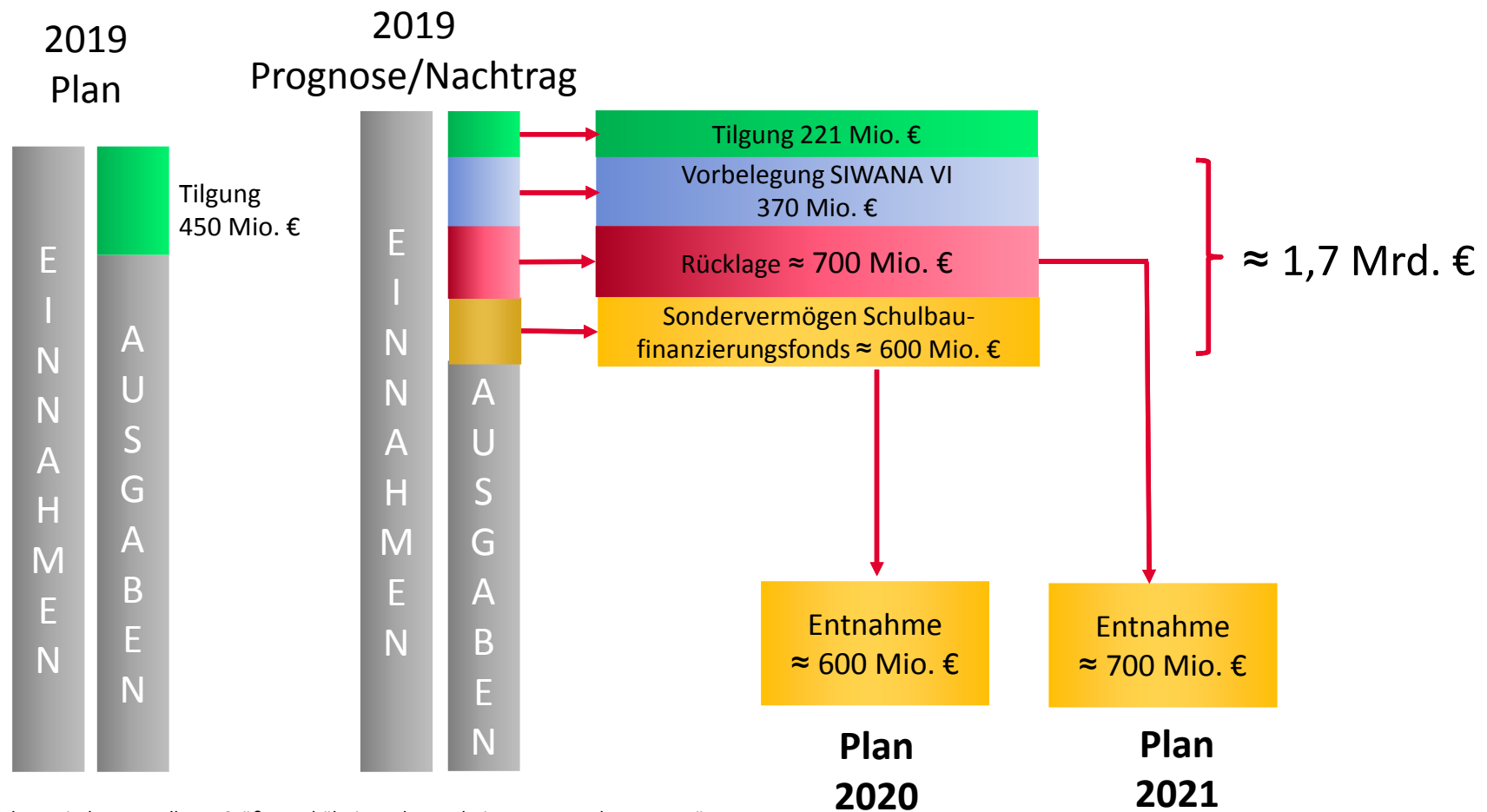


Berliner Einnahmen durch die Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen ab dem 1.1.2020 dauerhaft gesichert.

- Bund und Länder haben sich im Jahr 2016 auf die Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen geeinigt.
- Zuvor drohten für Berlin erhebliche Einnahmeneinschnitte durch das Auslaufen des Solidarpaktes II, der Konsolidierungshilfen und im Länderfinanzausgleich.
- Durch die Einigung konnten Einnahmenverluste für Berlin vermieden werden. Wegfallenden Einnahmeposten stehen Mehreinnahmen für Berlin bei der Umsatzsteuerverteilung und den Bundesergänzungszuweisungen gegenüber.

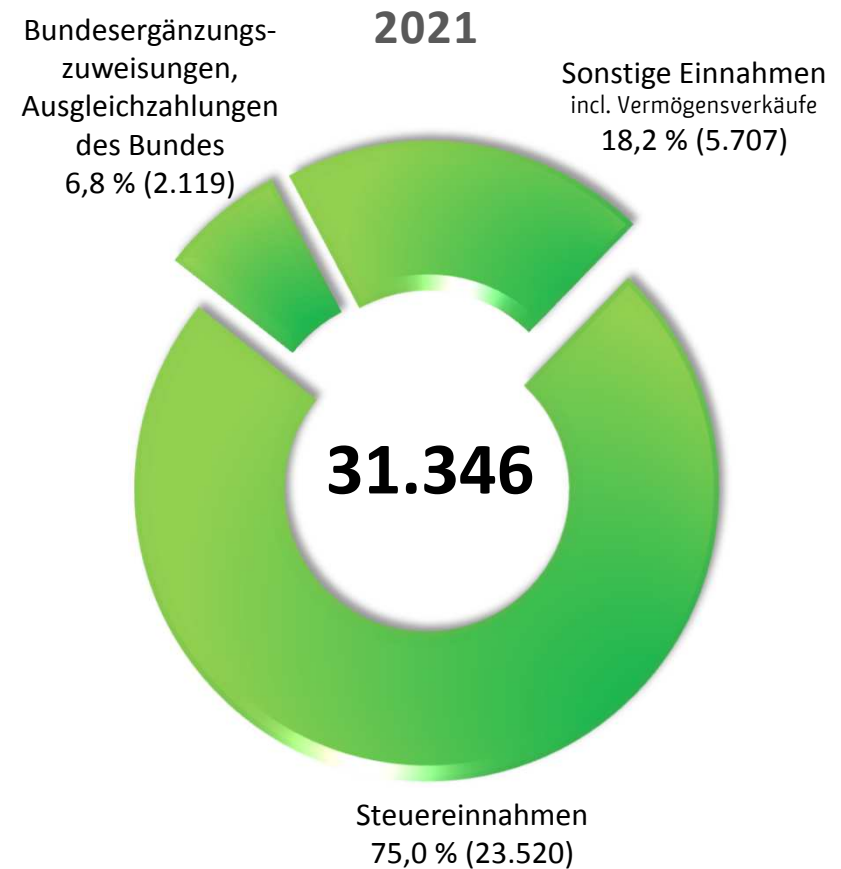
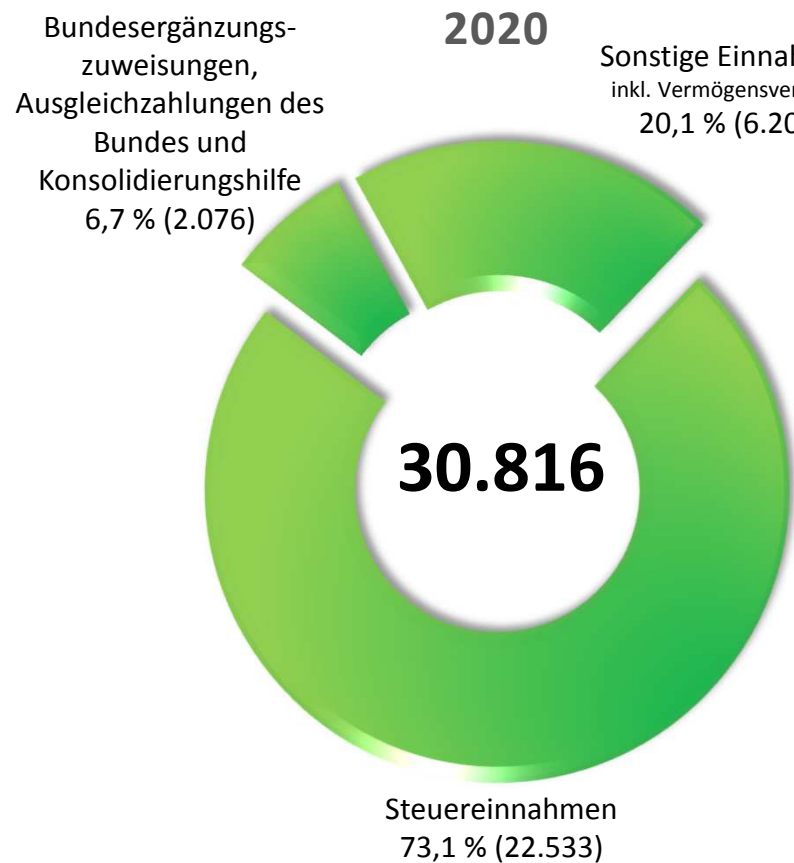
Bis einschl. 2019	Ab 2020
Länderfinanzausgleich	Ersetzt durch Zuschläge zur Umsatzsteuer
Letzte SoBEZ-Rate von 399 Mio. € Konsolidierungshilfen 80 Mio. €	Kompensiert durch Mehreinnahmen von rd. 480 Mio. Euro im Jahr 2020 und rund 490 Mio. Euro im Jahr 2021

Festlegung der Verwendung des prognostizierten Jahresergebnisses 2019



Schematische Darstellung, Größenverhältnisse ohne Relation zu angegebenen Beträgen

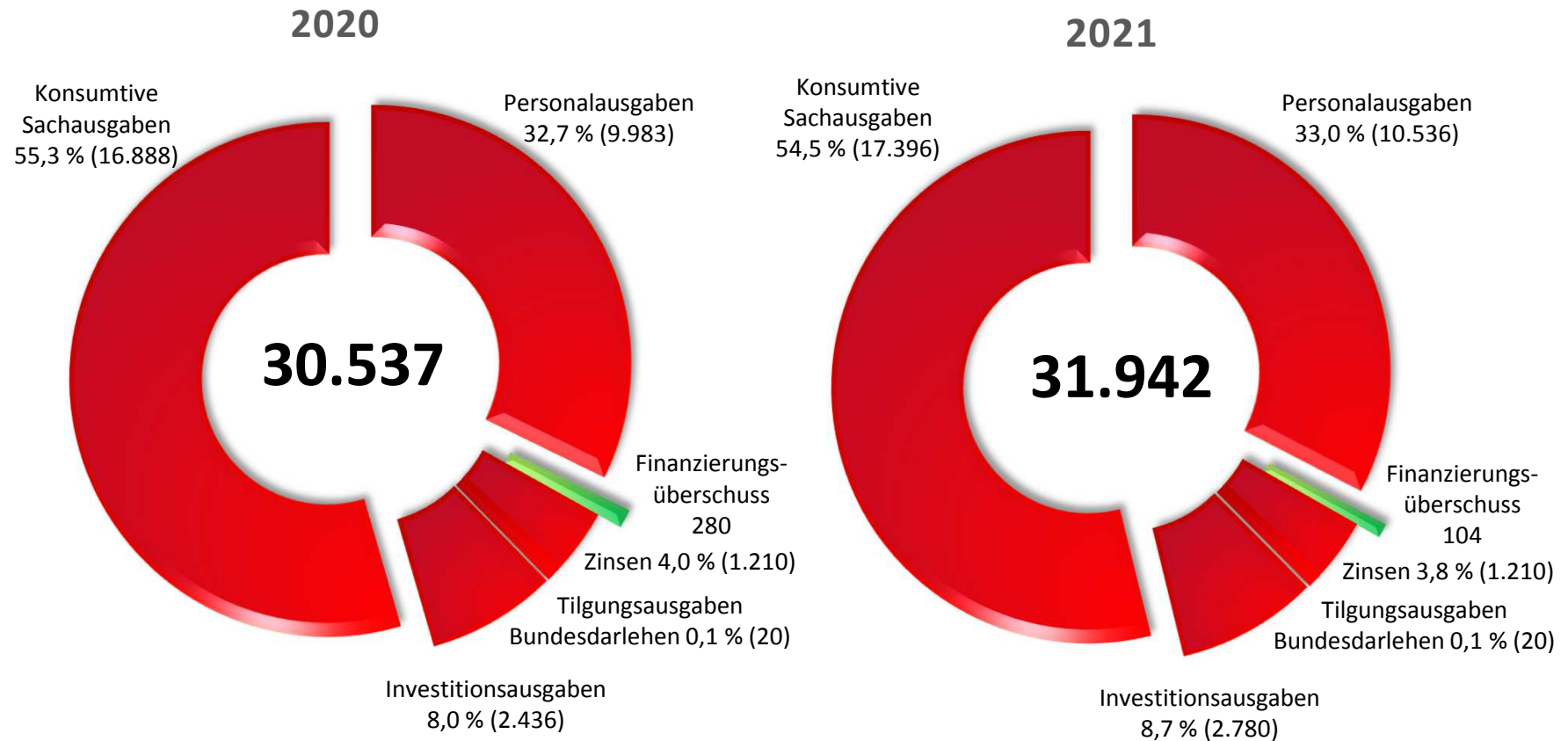
Struktur der Einnahmen* 2020 und 2021



Juni 2019. Millionen Euro. Abweichungen in der Summe rundungsbedingt

* bereinigte Einnahmen = Gesamteinnahmen abzgl. Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Überschüsse der Vorjahre und haushaltstechnische Verrechnungen

Ausgaben* 2020 und 2021



Juni 2019. Millionen Euro. Abweichungen in der Summe rundungsbedingt

* bereinigte Ausgaben = Gesamtausgaben (2020: 31.085 Mio. €, 2021: 32.349 Mio. €) abzgl. Zuführungen an Rücklagen, Fehlbeträge der Vorjahre und haushaltstechnische Verrechnungen

Entwicklung der bereinigten Einnahmen

	2018	2019	2020	Δ Vj. %	2021	Δ Vj. %
Finanzplanung 2018 -2022	28.425	29.192	30.241	3,6 %	31.151	3,0 %
Aktuell (Ist 18/Nachtrag 19/Entwurf 20-21)	29.340	30.093	30.816	2,4 %	31.346	4,0 %
Differenz	915	901	575		195	
darin Steuereinnahmen*			+354		+422	
Sonstige Einnahmen			+218		-233	
Vermögensaktivierung			+3		+6	

* im Ergebnis der Steuerschätzung Mai 2019 inkl. Berücksichtigung der Einwohnerkomponente

Entwicklung der bereinigten Ausgaben

	2018	2019	2020	Δ Vj. %	2021	Δ Vj. %
Finanzplanung 2018 -2022	28.148	28.982	29.875	3,1 %	30.971	3,7 %
Aktuell (Ist 18/Nachtrag 19/Entwurf 20-21)	27.819	29.581*	30.537	3,2 %	31.942	4,6 %
Differenz	-329	599	662		971	

* bereinigt um enthaltene Einmaleffekte aus Kapitalzuführungen (400 Mio. €) beliefen sich die bereinigten Ausgaben 2019 auf 29.180 Mio. €, das Wachstum nach 2020 dann 4,6%

Entwicklung im Wesentlichen verursacht durch:

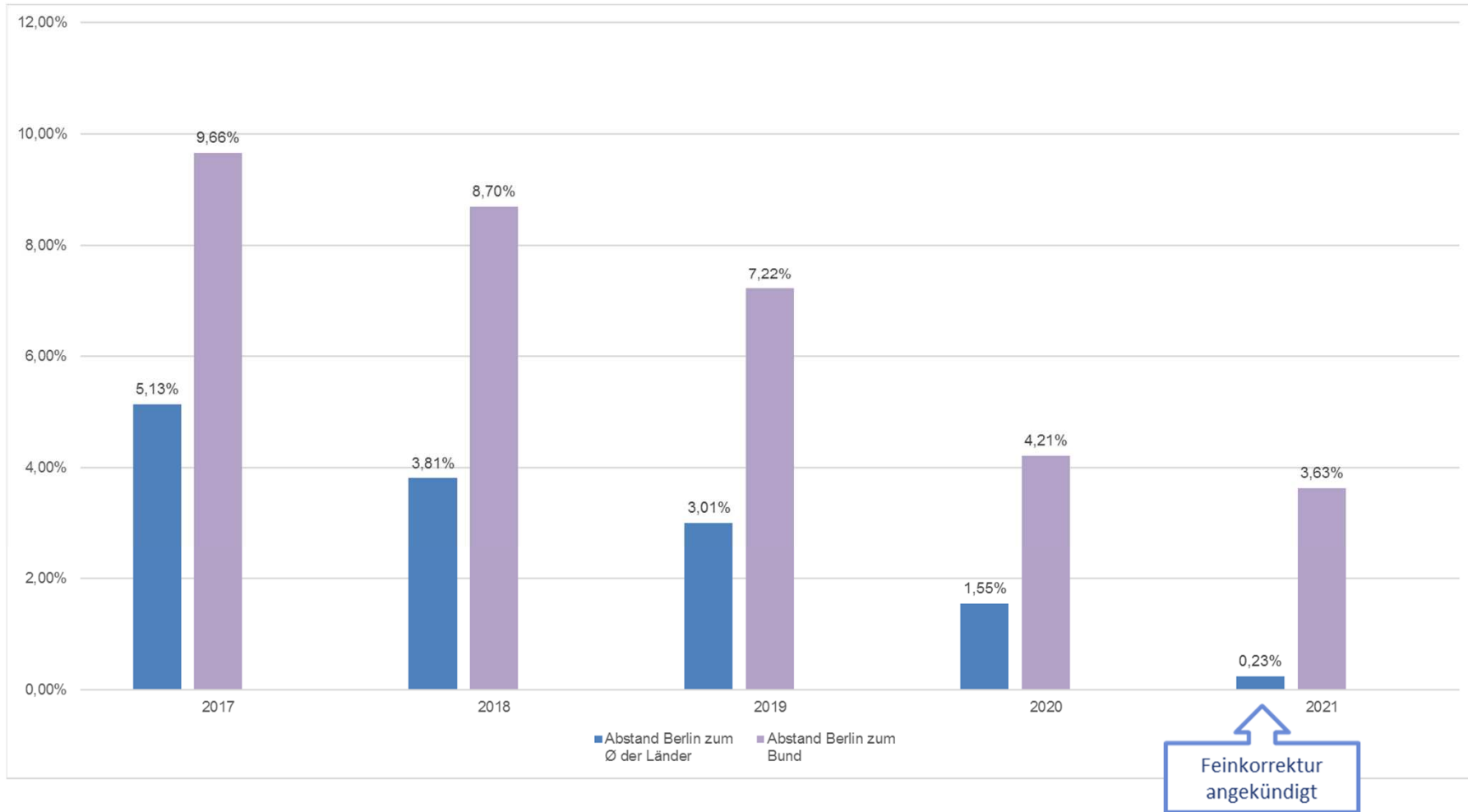
- Personalausgaben
- Transferausgaben Bezirke
- Schulbau/-sanierung
- Informations- und Kommunikationstechnik
- Ausfinanzierung von Maßnahmen des Nachtrags 2018/2019

Entwicklung ausgewählter Ausgaben

	Ist 2018	Plan 2019	Entwurf 2020	Δ Vj. abs.	Entwurf 2021	Δ Vj. abs.
Bereinigte Ausgaben*	27.819	29.581	30.537	956	31.942	1.405
darin						
Personalausgaben	8.854	9.217	9.944	727	10.303	359
Transferausgaben Bezirke	6.484	6.708	6.872	164	7.069	197
Hochschulverträge	1.352	1.404	1.459	55	1.515	56
Wohnungsbauförderung	222	321	284	-37	377	93
ÖPNV	312	322	400	78	554	154
Schulbau/-sanierung	385	574	597	23	701	104
Informations- und Kommunikationstechnik	263	324	441	117	482	41
Kostenloses Schülerticket und Schulesen (aus Nt 18/19)	0	54	130	76	130	0
Ballungsraumzulage/ÖPNV- Ticket für Landesbedienstete			39	39	234	195

* bereinigte Ausgaben = Gesamtausgaben (2020: 31.085 Mio. €, 2021: 32.349 Mio. €) abzgl. Zuführungen an Rücklagen, Fehlbeträge der Vorjahre und haushaltstechnische Verrechnungen

Anpassung an den Besoldungsdurchschnitt der Länder



Gesetzentwurf zur Einführung der Pauschalen Beihilfe

- Die SenFin plant die Einführung einer **pauschalen Beihilfe zu einer Krankenvollversicherung** (gesetzlich oder privat)
- pauschal soll die **Hälfte des Krankenversicherungsbeitrags** erstattet werden
- bislang wählen Beamtinnen und Beamte in der Regel das Modell **individuelle Beihilfe plus private Krankenteilkostenversicherung** - die gesetzliche Krankenversicherung kennt nämlich keine auf die individuelle Beihilfe abgestimmten Teilkostentarife
- die pauschale Beihilfe stärkt daher das **Wahlrecht** der Beamtinnen und Beamten zwischen gesetzlicher und privater Krankenversicherung
- Insbesondere für Beamtinnen und Beamte, die **wenig verdienen, älter sind, viele Kinder** haben oder **eine Behinderung**, kann eine Versicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung eine Alternative darstellen
- die pauschale Beihilfe stellt (lediglich) eine **neue Alternative** zur individuellen Beihilfe dar (individuelle Beihilfe wird nicht abgeschafft)

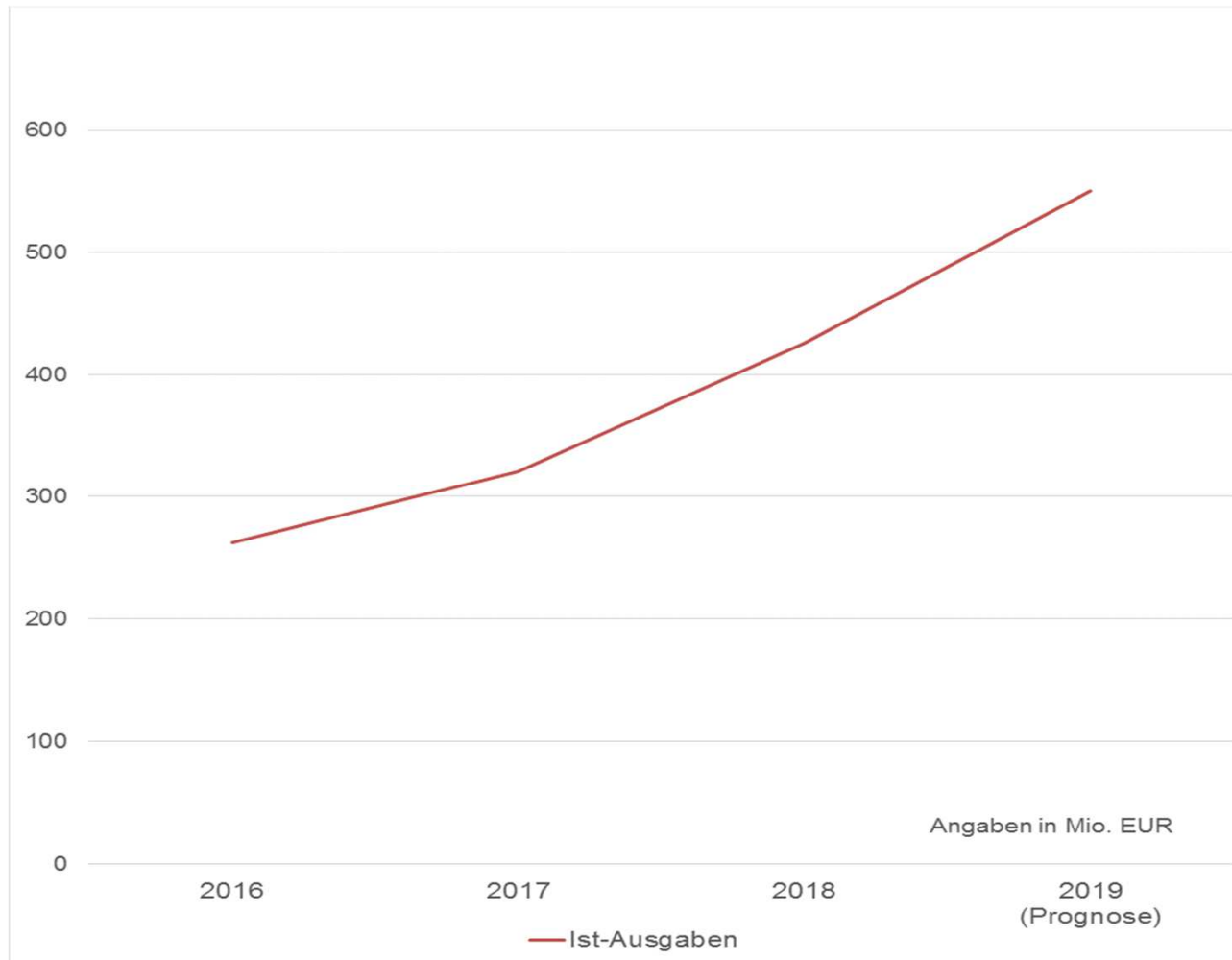
Personalzuwachs

GESAMTRESSORT	Zuwachs 2020*	Zuwachs 2021*
Stellen/ Beschäftigungspositionen	1.899	2.204
Darunter		
Polizei	422	430
Feuerwehr	235	175
Gerichte, Amts- /Staatsanwaltschaften	82	80
Justizvollzugsanstalten	33	55
Lehrkräfte	250	867
Finanzämter	169	219

* Zu- / Abgang aufgrund von Aufgabenveränderung; Änderung aufgrund von Schülerzahlen- bzw. Teilnehmerentwicklung; Vertretung für ein vom Dienst freigestelltes Mitglied der Personalvertretung; Rechtliche Vorschriften und Senatsbeschluss oder Hauptausschussbeschluss

Entwicklung von Schulbauausgaben

(Ist-Ausgaben, ohne drittmittelfinanzierte Baumaßnahmen und HOWOGE)



Digitalisierung - Überblick

	Ist 2018	Plan 2019	Entwurf 2020	Entwurf 2021
Ausgaben verfahrensunabhängige IKT	105,4	106,3	206,3	223,9
Zuwachs absolut in Mio. €		0,8	100,0	17,6
Veränderung ggü. Vorjahr in %		0,8	94,1	8,5
Ausgaben verfahrensabhängige IKT	157,4	218,1	234,6	257,9
Zuwachs absolut in Mio. €		60,7	16,5	23,3
Veränderung ggü. Vorjahr in %		38,6	7,6	9,9
SIWANA		12,9		

* IKT = Informations- und Kommunikationstechnik; Summe über alle Einzelpläne des Haushalts

Digitalisierung – Ausgewählte Verfahren

Verfahren	Entwurf 2020	Entwurf 2021
Epl. 05: Polizeiliches Landessystem für Information, Kommunikation und Sachbearbeitung	9,6	9,6
Epl. 05: Digitalfunk (Ertüchtigung /2. Ausbaustufe/Sondernetz BOS)	3,6	6,6
Epl. 05 Einführung eAT (elektronischer Aufenthaltstitel)	4,5	5,2
Epl. 06: Einführung elektron. Rechtsverkehr und E-Akte, Serverarchitektur SolumSTAR (Grundbuch), AuREG und AJUKA	7,7	7,9
Epl. 06: Entwicklung forumSTAR für Informationsmanagement in der Ordentlichen Gerichtsbarkeit im Länderverbund	2,0	2,3
Epl. 10: Digitalpakt Schule	51,4	51,4
Epl. 10: Breitbandausbau Schulen	6,2	12,3
Epl. 15: Beihilfe-App, E-Akte Versorgung + Beihilfe	6,3	6,7
Epl. 15: HKR neu	33,0	28,4
Epl. 25: Basisdienst Verwaltungskontakt	19,1	20,1
Epl. 25: Landesweite Einführung E-Akte	28,6	43,5
Epl. 25: IKT-Basisdienste für E-Payment, Service Konto, Digitaler Antrag	7,4	7,6

Weitere wichtige Einzelpunkte im Doppel-Haushalt 2020/21

- Garantien Bankgesellschaft
- Ballungsraumzulage Berlin
- ÖPNV-Ticket für Landesbedienstete
- **Investitionen** (ohne SIWANA):
 - 2020: 2,436 Mrd. Euro
 - 2021: 2,780 Mrd. Euro

Hinzu kommen **SIWANA-Mittel** in Höhe von insgesamt ca. 790 Mio. Euro.